

**Initiative: Nima Lirawi, Susanne Rugel, Felix Meyer, Andreas Staufenbiel**

## **Einen Pflegestützpunkt für Neuhausen-Nymphenburg etablieren**

### **Antrag:**

Der Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg möge beschließen:

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, im neunten Stadtbezirk einen Pflegestützpunkt einzurichten. Hierbei soll insbesondere die Sozialstruktur des Stadtbezirks berücksichtigt werden, um ein migrationssensibles Beratungsangebot zu etablieren.

### **Begründung:**

Pflegezentren sind zentralisierte Anlaufstellen für sämtliche Anfragen bezüglich Pflege. Hier haben Personen, die auf Pflege angewiesen sind, sowie ihre Angehörigen die Option, eine neutrale, unabhängige und ortsnahe stattfindende Beratung von Fachkräften im sozialen Bereich, Pflegeexperten mit zusätzlicher Qualifikation und anderen Fachleuten im Pflegebereich, zu erhalten.

Von Antragsdokumenten bis hin zur konkreten Hilfe in individuellen Situationen bieten Pflegezentren alle relevanten Informationen aus einer einzigen Quelle an. Dies ist für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen von großer Bedeutung, da sie so nicht von einer Anlaufstelle zur nächsten wechseln müssen. Dies ermöglicht eine zeitsparende Vorgehensweise, was für Betroffene dringend erforderlich ist, und schafft zudem schnelle Klarheit.

Zusätzlich sollten die Finanzmittel für Pflegezentren größtenteils nicht von der Landeshauptstadt München, sondern von anderer Stelle bereitgestellt werden. Lediglich 15 Prozent der Kosten würden der Kommune verbleiben.

Das bereits etablierte Beratungssystem der LHM und die Pflegezentren befinden sich keineswegs in einem Wettbewerb, wie das Beispiel des Landkreises München zeigt. Vielmehr wird auf den steigenden Bedarf im Bereich Pflege reagiert.

Besondere Aufmerksamkeit muss auch dringend der Gruppe älterer Migrantinnen und Migranten geschenkt und entsprechende Beratung angeboten werden, denn im Pflegebereich kann es selbst für Muttersprachler manchmal schwierig sein, die bürokratische Terminologie zu verstehen.

**Initiative: Nima Lirawi, Susanne Rugel, Felix Meyer, Andreas Staufenbiel**

Siehe Forderung 12 und 13 des Forderungskatalog „Förderung von Anerkennung, Teilhabe und Chancengleichheit älterer Migrant\*innen und deren Angehörigen in München“, der vor etwa einem Jahr in Zusammenarbeit des Migrationsbeirats, Seniorenbeirats und der ARGE freier Wohlfahrtsverbände erstellt wurde.

München, den 04.02.2024

Für die CSU-Fraktion  
Gudrun Piesczek

Für die Freien Wähler  
Andreas Staufenbiel

Für die FDP-Fraktion  
Felix Meyer

**Weiterführende Informationen:**

- <https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8198074>